



## Monet Quintett | Biografie Bläserquintett

Daniela Koch | Querflöte

Johanna Stier | Oboe

Nemorino Scheliga | Klarinette

Theo Plath | Fagott

Marc Gruber | Horn

„Das Monet-Quintett, ein Holzbläser-Ensemble mit Seltenheitswert in Zusammenstellung, Spielfreude und Zusammenspiel.“

Benannt nach dem französischen Maler des Impressionismus Claude Monet, steht dieses junge Ensemble für einen farbenreichen Klang - ganz wie die Bilder des Namenspatrons lebhaft und ausdrucksstark sind.

2014 gründeten die Musiker, die sich bereits durch das Bundesjugendorchester kannten, während ihrer Studienzeit das Ensemble. Inzwischen gastieren sie regelmäßig bei renommierten Festivals, bspw. dem Heidelberger Frühling, dem Davos Festival oder in Konzerthäusern wie der Essener Philharmonie.

Neben einem Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Lyon wurde das Ensemble beim *Deutschen Musikwettbewerb* gleich zweimal mit einem Stipendium ausgezeichnet und 2016 sowie 2019 in die *Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler* aufgenommen.

Alle fünf Musiker sind auf Solopositionen in renommierten Orchestern tätig, u.a. bei den Bamberger Symphonikern und dem hr-Sinfonieorchester, und sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.

### Daniela Koch | Querflöte

gewann bereits mit 19 Jahren den 1. Preis des bedeutendsten Wettbewerbs für Flöte, der *Kobe International Flute Competition*, und im folgenden Jahr den 2. Preis beim ARD-Wettbewerb. Seitdem erspielte sich die gebürtige Tirolerin auf zahlreichen Festivals (u.a. Luzern, Davos, Rheingau) als gefragte Solistin und Kammermusikerin einen Namen. Seit 2011 ist Daniela Koch Soloflötistin der Bamberger Symphoniker, war viele Jahre als Lehrbeauftragte in Nürnberg und Essen tätig und ist heute auch eine gefragte Jurorin bei internationalen Wettbewerben, wie zuletzt beim ARD-Wettbewerb.

### Johanna Stier | Oboe

war zwei Jahre lang Mitglied des NDR Elbphilharmonieorchesters und davor Solo-Oboistin im Sinfonieorchester St. Gallen sowie im Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München. Seit 2019 ist sie Solooboistin der NDR Radiophilharmonie in Hannover und spielt als Gast in Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Concertgebouworkest Amsterdam.

**Saison 2025/2026 | Foto: Philippe Stier | Anfangszitat: Neue Westfälische, 15. April 2025.**

**Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit der Künstlersekretariat Astrid Schoerke GmbH.**



## Nemorino Scheliga | Klarinette

studierte bei Norbert Kaiser in Stuttgart und spielte bis 2020 drei Jahre lang als Soloklarinetist an der dortigen Staatsoper. Auf derselben Position ist er ein gern gesehener Gast bei der Staatskapelle Dresden und dem Bayerischen Staatsorchester. Seit 2022 ist er stellvertretender Soloklarinetist der Bochumer Symphoniker.

## Theo Plath | Fagott

ist seit 2019 Solofagottist des hr-Sinfonieorchesters in Frankfurt und gastiert als gefragter Solist und Kammermusiker bei renommierten Festivals. Er gewann zahlreiche Preise, zuletzt beim *ARD-Wettbewerb* in München. Seit Oktober 2024 ist Theo Plath Professor für Fagott an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

## Marc Gruber | Horn

ist Preisträger des *ARD-Wettbewerbs*, bei dem er im Jahr 2016 mit einem 2. Preis sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Auftritte als Solist, unter anderem in der Berliner Philharmonie, folgten. Seit 2016 ist er Solohornist des hr-Sinfonieorchesters in Frankfurt, nachdem er zuvor als jüngster Hornist dieselbe Stelle beim Beethoven-Orchester Bonn innehatte.